

charakterisiert ist, der Veränderungen einschließt. Ausgangspunkt ist die Beantwortung der Frage nach dem Sinn des Sozialismus, nach dem historischen Platz der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und ihrer Gestaltung unter den jeweils konkreten historischen Bedingungen. Auch im gegenwärtigen Abschnitt setzt die SED den Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik konsequent fort, wobei der Mensch, seine Bedürfnisse, die Entfaltung seiner Persönlichkeit sowohl Grundlage als auch Ziel der Entwicklung sind. Daraus ergeben sich neue Anforderungen an die politische Führungstätigkeit der Partei, an ihren massenverbundenen Arbeitsstil, vor allem bei der weiteren Vervollkommnung des demokratischen Zentralismus, der sozialistischen Demokratie, bei der Einbeziehung aller Bürger in die aktive Mitgestaltung der gesellschaftlichen Entwicklung nach dem Grundsatz „Arbeite mit, plane mit, regiere mit!“.

**Neue Aspekte** Im Seminar zur politischen Ökonomie des Sozialismus und der Ökonomiestehen im sehen Strategie der SED stehen die neuen theoretischen Gesichtspunkte **Mittelpunkt** und praktischen Aufgaben im Mittelpunkt, die sich aus der konsequenten Fortführung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik als Hauptkampf- feld der Partei und Kern der ökonomischen Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 ergeben. Dem tieferen Verständnis der aktuellen Aufgaben der Wirtschafts- und Agrarpolitik der SED dienen das Studium der Marxschen Reproduktionstheorie, der Dialektik von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen, der Rolle der Arbeitsproduktivität in der Auseinandersetzung der gegensätzlichen Gesellschaftssysteme, der Bedeutung der Schlüsseltechnologien in der weltweiten technologischen Schlacht. Die Teilnehmer werden darüber diskutieren, wie sich die Kommunisten vorbildlich dafür einsetzen, durch steigende Leistungen in ihrem Verantwortungsbereich die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu verwirklichen. Dabei bilden die allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1987 und die Einlösung der abgegebenen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Beratung der Ziele und Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1988 eine entscheidende Kampfaufgabe. Interessante Diskussionsfragen werden zum Beispiel sein, wie die Vorzüge des Sozialismus enger mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution, besonders mit der Durchsetzung der Schlüsseltechnologien, zu verbinden sind. Oder, was zu tun ist, die Kombinate als Rückgrat unserer sozialistischen Planwirtschaft weiter zu stärken und so die Dynamik, Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Volkswirtschaft ständig zu erhöhen. Ein wichtiger Gegenstand sind die Aufgaben bei der planmäßigen Vertiefung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und der Nutzung der Vorzüge der sozialistischen ökonomischen Integration für die umfassende Intensivierung.

**Leistungswillen** Neue weltanschauliche Fragen ergeben sich aus der Forderung der Partei, und Initiative die Art und Weise der Durchführung der wissenschaftlich-technischen Re- entwickeln volution enger mit der Menschenrechtsfrage zu verbinden. Mehr als je zu- vor kann und muß das Ökonomie-Seminar unmittelbar auf das Leistungsverhalten, auf die schöpferische Initiative im sozialistischen Wettbewerb einwirken.

Besonderer Hilfe der gewählten Leitungen bedürfen die Propagandisten in der nicht geringen Zahl von Parteiorganisationen in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, im Bereich der Kultur und des Gesundheitswesens, die beschlossen haben, Ökonomie-Seminare einzurichten. Das Seminar zur Entstehung und Entwicklung der DDR unter Führung der